

Kanton

Holocaust-Buch in den Schulen

1942 hat sich eine Sekundarklasse mit einem Brief beim damaligen Bundesrat Eduard von Steiger gegen das jüdische Flüchtlingselend gewehrt.

Die Publikation «Menschen mit Zivilcourage» ist eine Sammlung von Porträts von Menschen, die sich während der Holocaust-Zeit für die verfolgten Juden eingesetzt haben. Nun erhalten die Lehrpersonen im Kanton Luzern Gelegenheit, mit diesen Porträts im Unterricht zu arbeiten. Übrigens fordert Regierungsrat Reto Wyss im Vorwort die Schüler auf, mutig zu sein in der Auseinandersetzung mit Grundrechten des Menschen und Zivilcourage an den Tag zu legen, wenn es nötig sei.

100 Lehrpersonen in Auschwitz

Gemäss Peter Gautschi, Leiter des Zentrums Geschichtsdidaktik und Erinnerungskulturen Pädagogische Hochschule Luzern, besuchten kürzlich 100 Lehrpersonen aus der ganzen Schweiz das ehemalige Konzentrationslager in Auschwitz. Danach habe noch ein Weiterbildungstag stattgefunden. «Die Lehrpersonen waren begeistert über die Publikation mit den Porträts», so Gautschi. Das Buch ist Teil des Erinnerungs-Zyklus zum Holocaust, der vom 10. Dezember bis zum 27. Januar an den Luzerner Schulen stattfindet. Die Lehrer können selber entscheiden, wie sie mit der Publikation arbeiten. (LN)